

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 3 (1896)

**Heft:** 21

**Artikel:** Einführung der Dezimalbrüche : Herbart-Ziller'sche Präparation

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-539082>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In diese Schubladen hinein bringe ich nun die Brüche, und zwar in diejenigen rechts von der doppelten Scheidewand.

In die erste Reihe rechts von der Doppelwand bringen wir die Zehntel (10); in die zweite Reihe kommen die Hundertstel (100) und in dritte die Tausendstel (1000).

In die Schubladen links von der Doppelwand kommen die Ganzen, Einer (1), Zehner (10), Hunderter (100) usw.

Wir haben uns also folgende Reihenfolge zu merken: Von der Doppelwand nach rechts: Zehntel, Hundertstel, Tausendstel (u. s. w.)

Von der Doppelwand nach links: Einer, Zehner, Hunderter.

(Um Verwechslungen möglichst zuvorzukommen, muß man auf den Unterschied von "stel" und "er" aufmerksam machen.)

Wir messen nun diese Schubbank. Sie ist 2 m., 6 dm., 8 cm., 5 mm. Diese Zahlen wollen wir nun in die obigen Schachteln einfügen. Zuerst 2 m. Das sind 2 ganze m. Sie kommen also in die erste Reihe links vom Doppelstrich, wo die Einer (1) sind.

Jetzt 6 dm. 6 dm. sind  $\frac{6}{10}$  m. Diese kommen also zu den Zehnteln (10), also in die erste Reihe rechts.

Nun 8 cm. 8 cm. sind  $\frac{8}{100}$  m. Sie kommen folglich zu den Hundertsteln (100), also in die zweite Reihe rechts.

Endlich noch 5 mm. 5 mm. sind  $\frac{5}{1000}$  m. Also kommen sie zu den Tausendsteln (1000), also in die dritte Reihe rechts.

Wie lang ist das Schulzimmer? Es wird gemessen, und es ergibt sich als Maß: 13 m., 2 dm., 5 cm., 0 mm.

Dieses Maß wird nun in gleicher Weise wie das vorige in die Figur eingetragen.

Ebenso: 435 m., 6 dm., 4 cm., 2 mm., 120 m., 2 dm., 3 cm., 9 mm.

Diese Beispiele genügen vorläufig.

Es gäbe nun aber zu viel Arbeit, wenn wir immer solche Schubladen zeichnen müßten, um ein solches Maß anzuschreiben.

Wir wollen deshalb die Zeichnung auswischen soweit die Figur es zeigt:

2		685
13		250
435		642
120		239

Wir lassen also nur noch die Doppelwand bleiben.

Die vier Zahlen werden nun in folgender Weise gelesen:

2 m.,  $\frac{6}{10}$  m.,  $\frac{8}{100}$  m.,  $\frac{5}{1000}$  m.,  
13 m.,  $\frac{2}{10}$  m.,  $\frac{5}{100}$  m.,  $\frac{0}{1000}$  m.,  
435 m.,  $\frac{6}{10}$  m.,  $\frac{4}{100}$  m.,  $\frac{2}{1000}$  m.,  
129 m.,  $\frac{2}{10}$  m.,  $\frac{3}{100}$  m.,  $\frac{9}{1000}$  m.

Wir lassen nun auch noch die Doppelwand weg.

Ein Zeichen müssen wir aber doch an ihrer Stelle machen, damit wir wissen, wo die Ganzen aufhören, und wo die Brüche beginnen.

Wir machen nun an Stelle der Doppelwand einen Beistrich (.) und diesen nennen wir Komma und schreiben dann:

2, 685  
13, 250  
435, 642  
120, 239

Die Zahlen werden gelesen, und die Bedeutung jeder einzelnen Ziffer wird festgestellt.

Nun haben wir also solche Brüche, die bestimmt sind, wenn wir nur den Zähler kennen. Unser Ziel ist also erreicht!

Zeigt nun folgende Zahlen:

8, 34; 13, 041; 4, 139; 0, 318; 28, 105; 339, 072 usw.

Solche Brüche nennt man nun Dezimalbrüche. Das Wort "Dezi" kommt auch vor bei Dezimeter, Deziliter und bedeutet da  $\frac{1}{10}$  m.,  $\frac{1}{10}$  l.

Dezimalbrüche sind also zehnteilige Brüche. Definition!

Dezimalbrüche sind solche Brüche, deren Nenner 10, 100, 1000 u. s. w. betragen und nicht geschrieben werden.

Es folgt nun noch ausgedehntere Uebung im Lesen der Dezimalbrüche, wobei man oft auch nach der Bedeutung einer einzelnen Zahl fragt.